

Schulnachrichten

von Ostern 1875 bis Ostern 1876.

I. Chronik.

Wie seit einer Reihe von Jahren ist auch diesmal der Wechsel des Schuljahrs durch mehrfache Veränderungen im Lehrercollegium bezeichnet worden. Es schieden aus demselben nach nur einjähriger Wirksamkeit an unsrer Anstalt der siebente Oberlehrer Herr Prof. Dr. Philipp Spitta und der Hilfslehrer für Mathematik Herr Dr. Woldemar Voigt, der erstere, um einem ehrenvollen Rufe nach Berlin als ausserordentlicher Professor der Musikwissenschaft an der Universität, Lehrer der Musikgeschichte an der Hochschule für Musik und ständiger Secretair an der Akademie der Künste Folge zu leisten, Herr Dr. Voigt, um seine Habilitation an der hiesigen Universität einzuleiten, vor deren Abschluss er bereits zu Michaelis als ausserordentlicher Professor der mathematischen Physik nach Königsberg berufen worden ist. Beiden Herren hat sich somit ein Wirkungskreis eröffnet, der ihren Wünschen und Gaben mehr entspricht als ihre hiesige Schulstellung; aber auch in der letzteren haben sie treue und erfolgreiche Dienste geleistet und trotz der Kürze ihrer Amtsführung vollen Anspruch auf den Dank der Schule erworben. Die durch den Weggang von Prof. Spitta im Collegium entstandene Lücke wurde durch Ascension der folgenden Oberlehrer wieder ausgefüllt; die von Dr. Voigt bekleidete Stelle wurde nicht wieder besetzt, dafür aber zwei neue Oberlehrerstellen, die achtzehnte und neunzehnte, errichtet, da die Theilung auch der Obersecunda in zwei Parallelclassen und damit eine abermalige Vermehrung der Lehrkräfte unabweisbar geworden war. So konnten die bisherigen drei Hilfslehrer, die Herren Berlit, Dr. Opper und Dr. Mehlhorn, in Oberlehrerstellen befördert werden; an ihre Stelle wurden die Herren Dr. Oscar Brugman aus Wiesbaden, Wilhelm Grahl aus Langensalza und Ernst Lehmann aus Dresden berufen und am 6. April in ihre Aemter eingeführt. Ueber ihre früheren Lebensverhältnisse haben die neueingetretenen Herren nachstehende Mittheilungen gemacht.

Oscar Carl Maria Heinrich Anton Brugman ist am 10. Juli 1851 in Wiesbaden geboren, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt von Ostern 1861 bis Ostern 1870 und studirte sodann in Leipzig und Bonn classische Philologie. Zu Bonn, wo er vier Semester hindurch ordentliches Mitglied des philologischen Seminars war, promovirte er im Sommer 1874 und bestand an demselben Orte im Februar 1875 das Oberlehrerexamen. Ostern 1875 wurde er als Hilfslehrer an das Nicolaigymnasium berufen.

Friedrich Heinrich Wilhelm Grahl, geboren den 16. Januar 1852 zu Langensalza, besuchte von Ostern 1861 bis Ostern 1865 das Gymnasium zu Mühlhausen i. Th., von Ostern 1865 bis Michaelis 1870 das Gymnasium zu Schleusingen, studirte von Michaelis 1870 bis Ostern 1872 in Halle, von Ostern 1872 bis Michaelis 1874 in Göttingen und bestand das philologische Staatsexamen im Februar 1875 in Göttingen.

Ernst Wilhelm Lehmann wurde geboren am 30. April 1850 zu Dresden. Er besuchte daselbst von 1864 bis 1868 das Gymnasium zum heiligen Kreuz und bekleidete alsdann bis 1871 eine Hauslehrerstellung in einer englischen Familie. Von Michaelis 1872 an studirte er an der Universität Leipzig Mathematik und Physik und ist, nach einem kurzen Vicariat an der hiesigen Thomasschule, seit Ostern 1875 am Nicolaigymnasium thätig.

Unmittelbar nach Beginn des Schuljahrs wurde uns durch Verordnung vom 7. April Herr Dr. Richard Fritzsche aus Leipzig zur Erstehung des gesetzlichen Probejahrs zugewiesen, zunächst aber als Vicar des Collegien Berlit verwendet, der unerwartet zu sechswöchentlichen Waffenübungen nach Cassel einberufen worden war. Von Pfingsten an wurde Dr. Fritzsche mit altsprachlichen und geographischen Lectionen in Untersecunda a, Obertertia b und Quinta a beschäftigt und ertheilte diesen Unterricht bis Anfangs November, zu welchem Zeitpunkt er von dem K. Ministerium an das Gymnasium mit Realschule in Plauen abberufen ward. Weiterer Lehrerwechsel blieb uns glücklicherweise erspart; der sechste Oberlehrer Herr Dr. Knauer liess sich trotz eines günstigen Anerbietens aus Preussen zum Verbleiben an unsrer Anstalt bestimmen, nachdem die städtischen Collegien ihre Anerkennung seiner Wirksamkeit durch Gewährung einer persönlichen Gehaltszulage bethätigt hatten.

Im April wurde auch die K. Gymnasialcommission wieder vervollständigt, indem an Stelle des Herrn Vicebürgermeister a. D. Berger (s. d. vorjährige Programm S. 51) nach der vom K. Ministerium genehmigten Wahl des Stadtraths Herr Professor Dr. Georg Curtius in dieselbe eintrat.

Am 23. April beging die Schule das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs Albert. Auf den Gesang einer Motette von Haydn folgte die Festrede des Herrn Dr. Brugman I, welche zunächst die Bedeutung des Tages hervorhob und danach den Ursprung und die Entwicklung des Mythos besonders bei den indogermanischen Völkern behandelte. Nachdem Redner in den Hauptzügen die Geschichte des mythologischen Problems vorgeführt und dabei eingehender gezeigt hatte, wie dessen Lösung erst durch die vor Kurzem ins Leben getretene Wissenschaft der vergleichenden Mythologie — die jüngere Schwester der vergleichenden Sprachwissenschaft — möglich geworden und in der Hauptsache auch bereits erfolgt sei, wies er nach, dass alle Gottheiten dem Volksglauben aus der Natur hervorgewachsen, dass die jugendlichen Völker, deren gläubige Phantasie allenthalben das Wirken der Naturerscheinungen zu dem menschlichen Treiben in Beziehung setzte und menschliche Empfindung in die Natur übertrug, sich ihre Götter ohne es zu wissen selbst gemacht hätten. Wenn man die moderne Poesie als bewussten Mythos bezeichnen könne, so könne dagegen die Mythenschöpfung als eine unbewusste Poesie gelten. Die eigentliche Mythenbildung beginne aber erst dann, wenn der bildliche Ausdruck für die Naturerscheinung aufhöre sich auf diese zu beziehen. So lange die Wörter die Zeichen ihrer

Grundbedeutung erkennbar beibehielten und als Appellativa auf sichtbare Objecte der Aussenwelt angewandt würden, gäben sie sich nicht leicht zu den umgestaltenden Einwirkungen der Mythologie her, erst müsse die farbige und lebensfrische Grundbedeutung des Wortes erblassen und sich verwischen, ehe eine höhere mythologische Entwicklung möglich werde. In der Periode der Verdunklung und Veraltung der Wörter pflegten sich die ersten das alte Naturbild entstellenden Züge anzusetzen. In Kurzem sei dann die völlige Ablösung vom Natursubstrat vollzogen und die alte Naturanschauung sei nunmehr — als ein wandernder Schatten, dem sein Körper abhanden kam, — jeglicher mythologischen Metamorphose ausgesetzt. Bald schlage der Mythos seine Wohnstätte im Himmel, bald auf der Erde auf, und im letzteren Falle sei ein Ineinanderrinnen von Geschichte und Mythos unvermeidlich. Es wurde dies alles an verschiedenen indogermanischen Mythen, besonders an dem griechischen Endymionmythos, erläutert und zum Schluss noch durch eine eingehendere Betrachtung der metaphorischen Ausdrücke in der Sprache die Art und Weise, wie Sprachgestaltung und Mythenbildung zusammenhangen, zu deutlicherer Anschauung gebracht. An diese Rede schloss sich zunächst ein Zwischengesang des Chors ('Salvum fac regem' von Löwe) und sodann poetische Vorträge der Oberprimaner Georg Schubert und August Overbeck, von denen der erstere eine lateinische Ode, der letztere ein deutsches Gedicht sprach. Den Schluss des Actus bildete der gemeinsame Gesang des Sachsenliedes. Die zu diesem Actus in der Aula aufgestellte Büste Sr. Majestät des Königs war aus einem Geschenk von 150 M. angekauft worden, welches der Vater eines unsrer Primaner, Herr Pastor Dr. Dürbig in Grossstädteln, auf Anlass der vorjährigen Antigoneaufführung mit dankenswerthester Liberalität dem Lehrercollegium zu beliebiger Verwendung überwiesen hatte. Das Collegium hat beschlossen die Gabe zu weiterer Ausschmückung der Aula zu verwenden, und so sind zu den bei der Einweihung des neuen Schulhauses von dem Cötus gestifteten Büsten noch die von Luther, Lessing, Stein und Fichte hinzugekommen.

Ein zweiter Actus wurde zur Feier des Sedantages am 2. September veranstaltet, für welchen Herr Dr. Erlner die Festrede übernommen hatte. 'Nachdem der Redner geschildert, wie zur Zeit der tiefsten Erniedrigung die Westmark unserm Vaterlande von Frankreich entrissen, zeigte er, wie jeder Zeit, wann der nationale Gedanke in Deutschland auflebte und in Thaten sich zeigte, auch der Ruf nach der Wiedergewinnung der geraubten Provinzen sich erhob, bis durch die ruhmvollen Kämpfe des jüngstvergangenen Kriegs die sehnstichtigen Wünsche des Deutschen Volkes glänzende Erfüllung gefunden.' Von Seiten der Schüler declamirten der Quartaner F. von Wickede und die Obertertianer E. Göhring und W. Junck patriotische Gedichte, der Oberprimaner P. Hoffmann trug eine lateinische Ode, der Oberprimaner A. Overbeck ein deutsches Gedicht vor. Danach machte der Rector die Empfänger der Bücherprämien bekannt, mit denen auf Anordnung des Stadtraths in den Classen von Oberprima bis Quarta je drei Schüler jeder Abtheilung auszuzeichnen waren (die Namen der Prämienempfänger s. unter IV). Vor und nach der Festrede, sowie zum Schluss des Ganzen trug der Schülerchor patriotische Gesänge vor ('Was uns eint als deutsche Brüder' von Mendelssohn, 'Brüder, weihet Herz und Hand' von Abt und 'Deutschland, Deutschland über Alles').

Zu der Einweihung des neuen Gymnasium Albertinum in Freiberg wurde das

dortige Lehrercollegium seitens des unsers in einem Schreiben beglückwünscht, welches Herr Dr. Ryssel, ein früherer Zögling des Freiburger Gymnasiums, persönlich überreichte.

Bei der am 1. December veranstalteten allgemeinen Volkszählung fungirte auf Veranlassung der städtischen Behörde eine grosse Anzahl unsrer Primaner und Obersecundaner als freiwillige Zähler, nachdem das K. Ministerium durch Verordnung vom 4. November die Aussetzung des Unterrichts an dem dem Zählungstage folgenden Tage für die am Zählgeschäft sich betheiligenden Lehrer und Schüler gestattet und die Gymnasialcommission die Verwendung der Schüler genehmigt hatte. Da auch die Mehrzahl der Collegen sich betheiligte, wurde der Unterricht am 2. December für alle Classen ausgesetzt.

Von den im Laufe des Schuljahrs eingegangenen Verordnungen des K. Ministeriums ist hier noch einer doppelten Erwähnung zu thun: 1) Verordnung vom 14. Juli 1875: da die deutschen Staatsregierungen alle mit Ausnahme von Baiern sich damit einverstanden erklärt haben, den vorgelegten Plan einer neuen Regulirung des Programmenwesens der deutschen höheren Unterrichtsanstalten zur Ausführung zu bringen, so tritt die neue Ordnung vom Jahre 1876 an ins Leben und ist in Gemässheit der Generalverordnung vom 4. November 1874 das hiernach Erforderliche wahrzunehmen. — 2) Verordnung vom 11. Januar 1876: die Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs ist in dem Falle, wenn derselbe in die Osterferien fällt, von den höheren Lehranstalten als Nachfeier im Laufe der ersten Schulwoche nach den Ferien zu veranstalten; die Wahl des Tags der Feier innerhalb des bezeichneten Zeitraums bleibt den Directionen, bez. unter Vernehmung mit den betreffenden Commissionen anheimgestellt.

Von Seiten des Stadtraths wurde am 25. October 1875 verfügt, dass die Wahl der für die Bibliotheken der städtischen Schulen anzuschaffenden Bücher der Lehrerconferenz vorbehalten bleiben solle. Für unsre Schule erledigte sich diese Verfügung durch die seit längerem getroffene Einrichtung, dass eine von der Conferenz gewählte Commission über die Anschaffung von Bibliotheksbüchern beschliesst.

II. Lehrverfassung.

Uebersicht des von Ostern 1875 bis Ostern 1876 ertheilten Unterrichts.

A. In den Sprachen und Wissenschaften.

Oberprima.

Classenlehrer der Rector.

Religion. Christliche Glaubenslehre nach Dictaten. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Literaturgeschichte von der ältesten bis in die neueste Zeit. Aus den bedeutenderen Schriftwerken, namentlich des Mittelalters und der neuesten Zeit, wurden Proben, mitunter längere, mitgetheilt und beziehentlich erklärt. Correctur der schriftlichen Arbeiten. (3 St.) Naumann.

Lateinisch. Plautus Trinummus im S. Ausgewählte Satiren und Episteln des Horaz im W. (2 St.) Hultgren. Tacitus Agricola und Annalen B. I. (4 St.) Correctur der Aufsätze und Specimina. Extemporalia. (2 St.) Lipsius.

Griechisch. Sophokles Philoktet. Aischylos Prometheus. (3 St.) Lipsius. Demosthenes dritte philippische Rede und Rede vom Frieden. Thukydides II, 1—64. (2 St.) Specimina und Extemporalia. (2 St.) Meister.

Hebräisch. Deuteronomium c. 6—11 u. Jeremia c. 7—12 im S. Ausgewählte Psalmen im W. Daneben cursorisch prosaische Stücke (Nehemia u. Richter c. 1—8). (2 St.) Ryssel.

Französisch. Lectüre von Racines Athalie und aus Guizots Histoire de la révolution d'Angleterre (nach Schwalbs Abriss daraus p. 1—37) mit Interpretation in französischer Sprache. Theoretische und praktische Repetition grammatischer Abschnitte. Pensa aus Grafs Uebungsbuch und Extemporalia. (2 St.) Knauer.

Englisch (facultativ). Lectüre von Goldsmith the Deserted Village, Byron the Prisoner of Chillon, sowie von Bruchstücken aus Childe Harold (aus Herrigs the British Classical Authors), Shakspeare Julius Caesar Act I—IV. (2 St.) Knauer.

Mathematik. Reihen und binomischer Satz (Mehler §. 182—192), reciproke Gleichungen (§. 137 a. b.), binomische Gleichungen des nten Grades (§. 143. 144), algebraische und transcendente numerische Gleichungen. — Beendigung der Stereometrie: Von der Kugel (Mehler §. 226—233), Guldin'sche Regel (§. 234). Analytische Geometrie. (4 St.) Gebhardt.

Physik. Optik und Galvanismus (Jochmann §. 129—181. §. 304 ff.). (2 St.) Gebhardt.

Geschichte. Der spanische Erbfolgekrieg, die nordischen Mächte und der nordische Krieg. — Repetition der griechischen und römischen Geschichte. Freie Vorträge mit Benutzung der wichtigsten Quellen. (3 St.) Dohmke.

Privatim lasen die Oberprimaner unter Controlle des Classenlehrers Tacitus Germania, Livius, Cicero, Quintilian B. X, Plautus, unter Controlle von Dr. Meister Homer, Herodot, Demosthenes, Platon, Lukian, im 2. Semester namentlich Thukydides B. I u. IV.

Unterprima.

Classenlehrer Dr. Hultgren.

Religion. Aus dem griechischen N. T. wurden gelesen: Die Bergpredigt und ausgewählte Stücke aus den Evangelien des Matthäus und Johannes, der Apostelgeschichte, den Briefen an die Römer, Korinther, Epheser und Philipper. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Deutsche Literaturgeschichte von Opitz bis Schiller. Gelesen wurden Laokoon, Wallenstein (Lager und Tod), Iphigenie und eine Anzahl schwieriger Gedichte von Goethe und Schiller. Freie Vorträge. Correctur der Aufsätze. (3 St.) Wustmann.

Lateinisch. Cicero in Verrem B. V im S. Cicero de officiis B. I im W. (4 St.) Horaz Oden B. I u. II grösstentheils u. III, 1—6. Viele Oden memorirt. (2 St.) Freie Arbeiten, Pensa und Extemporalia. Mündliche Uebersetzung aus Seyffert Materialien (X—XIII u. XV). Disputationsübungen. (2 St.) Hultgren.

Griechisch. Griechische Lyriker nach Buchholtz Anthologie im S. Aischylos Prometheus im W. (2 St.) Hultgren. Platons Apologie des Sokrates. Demosthenes Philippische Reden I. II. III und zum Theil Rede von den Angelegenheiten im Cherrones. (3 St.) Specimina und Extemporalia. (2 St.) Brugman I.

Hebräisch. Nominallehre im S. Lectüre des ersten Buches Samuelis. (2 St.) Ryssel.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik Lection 66 bis zu Ende mit Uebersetzung der meisten Uebungssätze. Pensa. Lectüre von Jules Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière mit Interpretation in französischer Sprache, einzelne Partien privatim. (2 St.) Knauer.

Englisch (facultativ). Lectüre aus Herrigs the British Classical Authors 22. Ed. p. 141 143. 147—149. 155. 166—173. 565—579. 638—643. (Prosa von Addison, Swift, Macaulay, Thackeray). (2 St.) Knauer.

Mathematik. Rentenrechnung (Heis §. 84, 44—70), quadratische Gleichungen (Heis §. 69, 50—137), reciproke Gleichungen (Mehler §. 137 a. b. §. 138. Heis §. 69, 183 ff.), Gleichungen vom 3. Grade (Mehler §. 139. 140. Heis §. 95 b. 1—23, §. 96 ausgewählte Beispiele), Kettenbrüche (Mehler §. 145—152. §. 155. Heis §. 85 ausgew. Beisp.), Congruenzen (Heis §. 78, §. 79 ausgew. Beisp.), diophantische Gleichungen (Mehler §. 153 und 154. Heis §. 77). — Beendigung der Trigonometrie (Mehler §. 179—181). Stereometrie (Mehler §. 193—233). (4 St.) Gebhardt.

Physik. Magnetismus, Galvanismus, Wärmelehre I. Thl. (Jochmann §. 292—345. §. 196—224.) (2 St.) Gebhardt.

Geschichte. Die Neuzeit von der Reformation bis zur Selbstregierung Ludwigs XIV. (3 St.) Dohmke.

Privatim lasen die Unterprimaner unter Controlle des Classenlehrers Sallusts Catilina, Terenz Phormio, Quinctilian B. X, unter Leitung von Dr. Brugman I Lysias R. XII und XXIV, Platons Kriton u. Laches, Demosthenes über die Angelegenheiten im Cherrones zum Theil.

Obersecunda a.

Classenlehrer Dr. Dohmke.

Religion. Geschichte der Reformation und der hervorragendsten kirchengeschichtlichen Ereignisse bis auf die neueste Zeit. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Lectüre des Nibelungenlieds nach Zarncke, Av. 1—3. 5—7. 14—16. 29. 30. 36. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Berlit.

Lateinisch. Vergils Aeneis B. VI im S. Terenz Andria im W. Metrische Pensa. (2 St.) Preuss. — Livius B. II u. III, 1—55. Einzelnes memorirt. (4 St.) Correctur der Pensa und Aufsätze. (2 St.) Extemporalia. (1 St.) Dohmke.

Griechisch. Herodot I, 177—II, 10 im S. Lysias R. XXIV. XIX. VII. XXIII im W. (3 St.) Homers Ilias B. IV—VI. X—XII. (2 St.) Grammatik nach Curtius §. 559 bis Ende. Pensa und Extemporalia. (2 St.) Hultgren.

Hebräisch. Lautlehre und regelmässiges Verbum im S. Unregelmässiges Verbum und Nominallehre im W. Uebersetzen der hebräischen Uebungsstücke aus Seffer und Scripta. (2 St.) Ryssel.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik Lection 52—69 mit Uebersetzung fast sämtlicher Uebungsstücke. Pensa. Lectüre aus Plötz Manuel 2. Ed. p. 141—152. 258—265. 453—458. 514 ff. (Mme de Sévigné, Fénelon, X. de Maistre, Béranger) mit Interpretation in französischer Sprache. (2 St.) Knauer.

Englisch (facultativ). Aussprache und Formenlehre nach Petersen Lehr- und Lesebuch S. 1—31. Lectüre aus demselben Buche S. 112—114. 187—203. 232—234. 240—242. 252—254. (2 St.) Knauer.

Mathematik. Wurzeln (Mehler §. 127. 128. Heis §. 41—47), Logarithmen (Mehler §. 156—159. Heis §. 56—59 a, 1—44), arithmetische Progressionen (Heis §. 81 u. 82), geometrische Progressionen (Heis §. 83, §. 84, 1—34). — Trigonometrie (Mehler §. 162—181). (4 St.) Gebhardt.

Physik. Allgemeine Physik. Wärmelehre. Meteorologie. (2 St.) Niedermüller.

Geschichte. Das Mittelalter von den Kreuzzügen bis zum Beginn der neuen Zeit; die geographischen Entdeckungen, die Ligakriege in Italien und das deutsche Reich unter Maximilian I. (3 St.) Dohmke.

Privatim wurde unter Controlle des Classenlehrers Ciceros Cato maior und Sallusts Catilina, unter Controlle von Dr. Hultgren Xenophons Anabasis und Homers Odyssee gelesen.

Obersecunda b.

Classenlehrer Dr. Meister.

Religion. Wie in Obersecunda a. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Lectüre des Nibelungenliedes (Ausg. v. Zarncke) und ausgewählter Gedichte Walthers v. d. Vogelweide. Kurzer Ueberblick über die Geschichte der deutschen Sprache und älteren Literatur. Wöchentlich freier Vortrag und Declamation je eines Schülers. Correctur schriftlicher Aufsätze. (2 St.) Döring.

Lateinisch. Livjus B. XXI. XXII, 1—40. (4 St.) Vergils Aeneis B. IV im S. Terenz Andria im W. (2 St.) Lateinische Disticha, theils als Uebersetzungen deutscher Dictate, theils frei gestaltet. Specimina, bis Weihnachten aus Seyfferts Uebungsbuch für Secunda, seitdem aus Seyfferts Materialien. (2 St.) Freie Arbeiten im Anschluss an die Lectüre. Extemporalia, im W. meist in der Form von Nacherzählungen vorgelesener Abschnitte aus lateinischen Historikern. (1 St.) Meister.

Griechisch. Homers Ilias B. I—IV. (2 St.) Meister. Herodot B. V im S. Lysias R. VII. XII. XIX. XXIV im W. (3 St.) Lehre von den Fragesätzen, Negationen und Partikeln. Befestigung der Moduslehre und Repetitionen aus der Formenlehre. Pensa und Extemporalia. (2 St.) Wustmann.

Hebräisch. }
Englisch. } Combinirt mit Obersecunda a.

Französisch. Wie in Obersecunda a. Knauer.

Mathematik. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, Quadratische Gleichungen, Arithmetische u. Geometrische Progressionen, Zins u. Rente. (Heis §. 34—49. 55—59. 69. 71. 81—84.) — Regelmässige Polygone, Ausmessung des Kreises. Constructionen. (Mehler 99—121.) Trigonometrie (Mehler §. 162—187). (4 St.) Niedermüller.

Physik. Wie in Obersecunda a. Niedermüller.

Geschichte. Das Mittelalter von Anfang der Kreuzzüge bis zum Beginn der neuen Zeit. Zeitalter der Entdeckungen und Einleitung in die Geschichte der Reformation. (3 St.) Erler.

Privatim wurde unter Leitung des Classenlehrers von allen Schülern Sallusts Jugurtha und Terenz Phormio, ausserdem Homer, Vergil und Livius gelesen.

Untersecunda a.

Classenlehrer Dr. Wustmann.

Religion. Das Wichtigste aus der Geschichte der christlichen Kirche von der ersten Zeit bis zur Reformation und die Vorläufer derselben. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Lectüre von Goethes Hermann und Dorothea im S., von Schillers Wilhelm Tell im W. Freie Vorträge und Declamation. Correctur der Aufsätze. (2 St.) Erler.

Lateinisch. Ciceros Cato maior und Paradoxen I. IV—VI im S. Pro Roscio, pro Deiotaro im W. (4 St.) Auswahl aus Ovids Fasten im S. Vergils Aeneis B. IV und zum Theil B. II im W. (2 St.) Repetition der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der schwierigeren Abschnitte. Pensa und Extemporalia. (4 St.) Wustmann.

Griechisch. Homers Odyssee B. VI. IX. X. XIII. XIV, privatim VII. VIII. IX. (2 St.) Fritzsche, dann Wustmann. Xenophons Hellenika B. I u. II. (2 St.) Tempus- und Moduslehre nach Curtius §. 476—558. Specimina und Extemporalia. (2 St.) Preuss.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik Lection 39—58 mit Uebersetzung der meisten Übungsstücke. Pensa. Lectüre aus Plötz Manuel 2. Ed. p. 483—485. 487—494. 594—597. 618—627. 133 ff. (Chateaubriand, Thierry, Thiers, Lafontaine.) (2 St.) Knauer.

Mathematik. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren, des zweiten Grades mit einer Unbekannten, Potenzen, Einiges über Wurzeln (Heis §. 34—40. 65. 67. 69). — Aehnlichkeit, Inhalt regelmässiger Figuren, Regelmässige Polygone, Ausmessung des Kreises, Constructionen (Mehler §. 72—121). (4 St.) Niedermüller.

Naturkunde. Krystallographie im S. Einleitung in die Chemie und Mineralogie im W. (2 St.) Traumüller.

Geschichte. Das Mittelalter von der Völkerwanderung bis zum Beginn der Kreuzzüge. (3 St.) Erler.

Untersecunda b.

Classenlehrer Dr. Döring.

Religion. Wie in Untersecunda a. (2 St.) Naumann.

Deutsch. Lectüre und Erklärung der grösseren Gedichte Schillers und dessen Wilhelm Tell. Correctur der schriftlichen Arbeiten, deren Themen vorher mehr oder weniger besprochen wurden. (2 St.) Naumann.

Lateinisch. Ovids Fasten in Auswahl, zum Theil auch privatim, im S. Vergils Aeneis B. I im W. (2 St.) Steffen. Cicero de imperio Gn. Pompei, pro Sex. Roscio; privatim Cicero de senectute und die invectivae in Catilinam. (4 St.) Beendigung der

Moduslehre und Repetition einzelner syntaktischer Abschnitte. Stilistische Besprechungen. Wöchentlich Pensa und Extemporalia syntaktischer und stilistischer Art. Eine freie Arbeit. (4 St.) Döring.

Griechisch. Homers Odyssee B. XI—XV, privatim I—IX. (2 St.) Xenophons Hellenika VII, 1. 3—5. III, 1. (2 St.) Tempus- und Moduslehre nach Curtius bis §. 558. Pensa und Extemporalia. (2 St.) Döring.

Französisch. Wie in Untersecunda a. Knauer.

Mathematik. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten (Mehler §. 133 u. 134. Heis §. 65 u. 67), Determinanten, Proportionen (Mehler §. 131 u. 132) Potenzen (Mehler §. 125. 126. Heis §. 34—38). Wurzeln (Mehler §. 127. Heis §. 41—43. 50), quadratische Gleichungen (Mehler §. 135). — Beendigung der Planimetrie (Mehler §. 47—57. 72—121). (4 St.) Gebhardt.

Naturkunde. Wie in Untersecunda a. Traumüller.

Geschichte. Römische Kaisergeschichte. Das Mittelalter bis zum Beginn der Kreuzzüge. (3 St.) Dohmke.

Obertertia a.

Classenlehrer Dr. Preuss.

Religion. Bibelkunde des neuen Testaments. (2 St.) Mehlhorn.

Deutsch. Biographien Goethes und der Dichter der Befreiungskriege in Verbindung mit der Lectüre ausgewählter Gedichte derselben, hauptsächlich nach Echtermeyer, ausgewählter Stücke aus Dichtung und Wahrheit und des Zriny. Monatliche Aufsätze. Uebungen in Declamation und freiem Vortrag. (2 St.) Mehlhorn.

Lateinisch. Ovids Metamorphosen in Auswahl. Metrische Uebungen. (2 St.) Brugman I. Caesar bellum civile B. III. Cicero pro rege Deiotaro. Privatim bellum Gallicum B. VII. (4 St.) Tempus- und Moduslehre nach Seyffert §. 234—314. Scripta und Extemporalia. (4 St.) Preuss.

Griechisch. Homers Odyssee B. X und XII. Einzelne Stücke memorirt. (2 St.) Patzig. Xenophons Anabasis B. VII. (2 St.) Lehre vom Artikel, von den Casus, dem Pronomen und das Hauptsächlichste von den Präpositionen. Scripta und Extemporalia. (2 St.) Preuss.

Französisch. Grammatik nach Plötz Schulgrammatik: Repetition und Abschluss der unregelmässigen Verba, dann Lection 24—38 mit Uebersetzung sämtlicher Uebungssätze. Pensa. Lectüre aus Plötz Lectures choisies p. 24—26. 28—29. 37—42. 55—61. 85—90 (Anecdotes; Thierry, Michaud, Ségur). (2 St.) Knauer.

Mathematik. Arithmetische Rechnungen nach Heis §. 25—33. Wurzelausziehen (Heis §. 50). Gleichungen des ersten Grades mit Anwendungen (Heis §. 61 u. 63). — Planimetrie (Mehler §. 27—29. 48—71). Uebungssätze und Constructionen. (4 St.) Niedermüller.

Naturkunde. Mathematische und physikalische Geographie. (2 St.) Traumüller.

Geographie. Genaue Beschreibung von England, der Skandinavischen Halbinsel und Russland und eingehende Repetition der orographischen und hydrographischen Verhältnisse von Mitteleuropa. (2 St.) Opper.

Geschichte. Bis zu den Sommerferien griechische Geschichte vom Ende des Peloponnesischen Krieges bis zum Ausgang der Diadochenzeit, davon in ausführlicher Darstellung die Geschichte Alexanders. Seit den Sommerferien Geschichte der römischen Republik. (2 St.) Meister.

Obertertia b.

Classenlehrer Dr. Brugman I.

Religion. Neutestamentliche Zeitgeschichte und Einleitung in das N. T. (2 St.) Ryssel.

Deutsch. Besprechung Schillerscher und Uhlandscher Gedichte aus Echtermeyers Sammlung. Uebersicht über die hauptsächlichsten Dichtungsgattungen. Declamationen. Kleinere freie Vorträge besonders über historische und geographische Stoffe. Aufsätze. (2 St.) Brugman I.

Lateinisch. Ovids Metamorphosen in Auswahl nach Siebelis. Versübungen, meist nach Seyffert palaestra mus. II, 2. (2 St.) Fritzsche, dann Meister. Im S. Caesar bellum civile B. II und privatim bellum Gallicum B. VI. Im W. bellum Gallicum B. VII. Cicero pro Ligario. (4 St.) Die Syntax des Verbum. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Specimina und Extemporalia. (4 St.) Brugman I.

Griechisch. Xenophons Anabasis B. II u. III, 1. (privatim I, 1—4.) Homers Odyssee B. I. V. In der Syntax Artikel, Casuslehre, Pronomen, Präpositionen. Repetition der Formenlehre. Specimina und Extemporalia. (6 St.) Steffen.

Französisch. Plötz Schulgrammatik Lection 24—38 mit Uebersetzung sämtlicher Uebungsstücke. Pensa u. Extemporalia. Lecture aus Plötz Lectures choisies verbunden mit Sprechübungen. (2 St.) Patzig.

Mathematik. } Wie in Obertertia a. { Niedermüller.
Naturkunde. } Trau Müller.

Geographie. Europa mit Ausschluss von Deutschland. (2 St.) Brugman I.

Geschichte. Römische Geschichte von der Gründung der Stadt bis zum Ausgang des Julisch-Claudischen Hauses. (2 St.) Erler.

Untertertia a.

Classenlehrer Dr. Steffen.

Religion. Bibelkunde des alten Testaments. (2 St.) Mehlhorn.

Deutsch. Erklärung Schillerscher Gedichte. Declamationsübungen. Kleinere freie Vorträge über griechische Heldensagen. Einige Kapitel aus der germanischen Mythologie. Aufsätze. (2 St.) Steffen.

Lateinisch. Caesar bellum Gallicum B. IV. V. (privatim in den Ferien I, 1—34.) (4 St.) Lernen und Einüben der prosodischen und metrischen Regeln. Schriftliche Uebungen, namentlich in der Schule. Lecture ausgewählter Stücke aus Frankes Chrestomathie. (2 St.) In der Syntax: Lehre von der Congruenz, Casuslehre, Orts- und Zeitbestimmungen. Repetition der Formenlehre. Mündliche Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentliche Specimina. Extemporalia. (4 St.) Steffen.

Griechisch. Repetition des Pensums von Quarta. Verba liquida, Verba in *μ* und anomala. Uebersetzen nach Wesener. Specimina und Extemporalia. (6 St.) Opper.

Französisch. Plötz Schulgrammatik Lection 1-23 m. Uebersetzung sämtlicher Uebungsstücke. Mündliche u. schriftl. Conjugationsübungen. Pensa u. Extemporalia. (2 St.) Patzig.

Mathematik. Grundbegriffe und Geschichtliches. — Die vier Species in allgemeinen Zahlen. Uebungen aus Heis §. 1—25. — Geometrische Formenlehre. Uebungen im Construiren. Planimetrie nach Mehler §. 1—47. Uebungssätze, Berechnungen, constructive Lösung von Aufgaben nach der analytischen Methode. Extemporalia. (4 St.) Lehmann.

Naturkunde. Allgemeine und specielle Botanik, botanische Excursionen im S. Der Bau des menschlichen Körpers, allgemeine specielle Naturgeschichte der Wirbelthiere im W. (2 St.) Traumüller.

Geographie. Asien. Australien. Afrika. Amerika. (2 St.) Brugman I.

Geschichte. Uebersicht über die alte Geschichte der orientalischen Völker. Geographie Griechenlands. Darstellung der ältesten griechischen Geschichte. Ausführlichere Behandlung der Zeit von den Perserkriegen bis zum Ende des Peloponnesischen Kriegs. (2 St.) Steffen.

Untertertia b.

Classenlehrer Dr. Patzig.

Religion. Einleitung in das alte Testament nebst Abriss der Geographie Palästinas. (2 St.) Ryssel.

Deutsch. Schillers Leben. Lectüre Schillerscher Prosa (30jähriger Krieg) und Schillerscher Balladen. Declamationsübungen. Freie Vorträge über selbstgewählte Themata. Aufsätze. (2 St.) Ryssel.

Lateinisch. Caesar bellum Gallicum B. IV. VII, 1—62. (4 St.) Casuslehre, Anhang zur Casuslehre, Gebrauch der Nomina und Pronomina nach Seyfferts Grammatik und Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. (2 St.) Pensa und Extemporalia. (2 St.) Grundzüge der Prosodie und Metrik. Uebungen im Anfertigen von Distichen. Lectüre aus Frankes Chrestomathie. (2 St.) Patzig.

Griechisch.	}	Wie in Untertertia a.	Berlit.
Französisch.			Patzig.
Mathematik.			Lehmann.
Naturkunde.			Traumüller.
Geographie.			Patzig.

Geschichte. Alte Geschichte der orientalischen Völker und griechische Geschichte bis auf die Zeit Philipps von Makedonien. (2 St.) Erler.

Quarta a.

Classenlehrer Berlit.

Religion. Erklärung des 3. 4. und 5. Hauptstücks. Lectüre der Apostelgeschichte. (2 St.) Ryssel.

Deutsch. Lectüre und Declamation von Gedichten aus Echtermeyer. Kurze freie Vorträge meist geschichtlichen Inhalts. Grammatik im Anschluss an die Lectüre und die Correctur der Aufsätze. (2 St.) Berlit.

Lateinisch. Cornelius Nepos Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasybulus, Conon, Epaminondas, Pelopidas. Daraus einzelne Capitel schriftlich übersetzt. Hin und wieder extemporirt. In der Grammatik Einübung der in Ostermanns Uebungsbuch enthaltenen Regeln der Casus- und Moduslehre. Wöchentliche Pensa. Extemporalia. (9 St.) Berlitz.

Griechisch. Formenlehre nach Curtius Grammatik und Weseners Elementarbuch (I—LXXI). Vocabeln nach Wesener. Wöchentliche Scripta u. Extemporalia. (6 St.) Grahl.

Französisch. Plötz Elementar-Grammatik Lection 60—100. Scripta und Extemporalia. (2 St.) Grahl.

Rechnen. Zusammengesetzte Regel de tri (Procentrechnung etc.). Theilung nach gegebenen Verhältnissen, Proportionen (Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung). Die Decimalbrüche. Rechnung mit unvollständigen Decimalzahlen. (3 St.) Lehmann.

Geographie. Deutschland. (2 St.) Niedermüller.

Geschichte. Neuere, vorzugsweise deutsche Geschichte von der Reformation bis zu den Befreiungskriegen. (2 St.) Ryssel.

Quarta b.

Classenlehrer Dr. Erler.

Religion. Wie in Quarta a. Mehlhorn.

Deutsch. Erklärung auserwählter Gedichte aus Echtermeyer, ausgewählter Prosastücke aus Masius. Uebungen im Nacherzählen und Declamiren. Aufsätze. (2 St.) Erler.

Lateinisch. Cornelius Nepos Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas. Die gelesenen Abschnitte wurden theilweise schriftlich übersetzt und auswendig gelernt. (4 St.) Erler. Nepos Hamilcar und Hannibal. (1 St.) Preuss. Ausgewählte Regeln der Casus- und Moduslehre nach Ostermanns Uebungsbuch für Quarta. (2 St.) Wöchentliche Scripta. Extemporalia. (2 St.) Erler.

Griechisch. Formenlehre bis zu den starken Tempora. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Weseners Elementarbuch (I—LXIX). In der Regel jede Woche ein Extemporale und auf je drei Wochen zwei Specimina. (6 St.) Brugman II.

Französisch. Plötz Elementargrammatik Lection 61—105. Pensa und Extemporalia. (2 St.) Patzig.

Rechnen. { Wie in Quarta a. } Lehmann.

Geographie. { } Mehlhorn.

Geschichte. Neuere Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Grossen. (2 St.) Berlitz.

Quinta a.

Classenlehrer Dr. Opper.

Religion. Erklärung des 2. Hauptstücks. Leben Jesu nach Zahns biblischer Geschichte. (3 St.) Ryssel.

Deutsch. Erklärung von ausgewählten Prosastücken aus Masius und von Gedichten aus Echtermeyer. Declamiren. Dictate und Aufsätze. (3 St.) Opper.

Lateinisch. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Vocabellernen nach Ostermanns Vocabular. Uebersetzen nach Ostermann. Specimina und Extemporalia. (9 St.) Ooppel.

Französisch. Plötz Elementargrammatik Lection 1—50. Specimina und Extemporalia. (2 St.) Brugman II.

Rechnen. Gewöhnliche und Decimalbrüche ausser der gegenseitigen Verwandlung. Regel de tri mit Brüchen. (3 St.) Lehmann.

Naturkunde. An lebenden Pflanzen wurden die äusseren Organe und deren Mannigfaltigkeit demonstrirt. Einübung des Linnéschen Systems und Charakteristik der wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Einiges über das Leben der Pflanze. Botanische Excursionen. Im Winter Naturgeschichte der Wirbelthiere mit ausführlicher Schilderung von Gattungs-Repräsentanten (2 St.) Traumüller.

Geographie. Europam. Ausnahme v. Deutschland. (2 St.) Fritzsche, dann Lehmann.

Geschichte. Deutsche Geschichte des Mittelalters mit Einschluss der Völkerwanderung. (2 St.) Ryssel.

Quinta b.

Classenlehrer Dr. Brugman II.

Religion. Erklärung des 2. Hauptstücks. Biblische Geschichte N. T. und einzelne Lebensbilder aus der Kirchengeschichte. (3 St.) Mehlhorn.

Deutsch. Erklärung ausgewählter Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuch von Masius. Declamationsübungen. Kurzer Ueberblick der Satz- und Interpunctionslehre. Monatliche Aufsätze und Dictate. (3 St.) Brugman II.

Lateinisch. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Die wichtigsten Regeln der Syntax. Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch. Wöchentliche Specimina und Extemporalia. (9 St.) Brugman II.

Französisch.	} Wie in Quinta a. }	Ooppel.
Rechnen.		Traumüller.
Naturkunde.		Traumüller.
Geographie.		Mehlhorn.
Geschichte.		Brugman II.

Sexta.

Classenlehrer Grahl.

Religion. Bibl. Geschichte A. T. und Erklärung des 1. Hauptstücks. (3 St.) Mehlhorn.

Deutsch. Lese- und Declamirübungen nach Masius Lesebuch. Interpunctionslehre. Dictate. Mündliches und schriftliches Nacherzählen. (3 St.) Grahl.

Lateinisch. Formenlehre nach Ostermanns Uebungsbuch für Sexta. Vocabeln nach Ostermann. Wöchentliche Scripta und Extemporalia. (9 St.) Grahl.

Rechnen. Die vier Species mit unbenannten und benannten Zahlen. Die einfache Zeitrechnung. Regel de tri mit ganzen Zahlen. Anfänge der Theilbarkeit der Zahlen. (3 St.) Lehmann.

Naturkunde. Beschreibung von Pflanzen im S., von Säugethieren und Vögeln im W. (2 St.) Traumüller.

Geographie. Erklärung der geographischen Grundbegriffe. Behandlung der Erdtheile mit Ausnahme von Europa. (2 St.) Grahl.

Geschichte. Griechische Sage und Geschichte. Römische Königsgeschichte. (2 St.) Mehlhorn.

B. In den Künsten und Fertigkeiten.

Gesang. 1. Abtheilung. Einübung der für die Schulaacte bestimmten Gesänge, Chöre und Lieder von Händel, Haydn, Mozart, Mendelssohn, Hauptmann, Volkmann u. a., ausserdem (i. S.) Rombergs Glocke. (1 St. für Tenor und Bass, 2 St. für Sopran und Alt.) — Die 2. Abtheilung sang in Cl. I—IV leichtere mehrstimmige Lieder aus dem Sängerbain von Erk und Greef. In Cl. IV noch 33 Choräle geübt und von Schäublins Treffübungen 50 Nummern studirt u. repetirt. (Cl. I—III 1 St., Cl. IV 2 St.) In Cl. V 38 Choräle u. 33 Volks- und Vaterlandslieder, von Schäublins Treffübungen Beisp. 15—68, in Cl. VI 28 Choräle, 29 Lieder aus Gebhardts Jugendfreund, und von Schäublin technischen Studien 1—59 geübt und repetirt, dabei Tonbildung und das Wesentlichste aus der Elementar-Musiklehre. (Cl. V u. VI je 2 St.) Höpner.

Schreiben. Deutsche und lateinische Currentschrift. In Quinta von Weihnachten an und in Quarta auch griechische Currentschrift. (Cl. IVa u. IVb je 1 St., Va, Vb und VI je 2 St.) In IVa, IVb und VI Mehlhorn, in Va u. Vb Traumüller.

Stenographischer Unterricht nach Gabelsbergers System: a) Anfangscursus für Cl. IIIBa u. IIIBb, einzelne Schüler von IIIA und IIAb. Wortbildung, Wortkürzung und von der Satzkürzung die Formkürzung. (2 St.) — b) Fortbildungscursus für Schüler aus den Classen IIIA, IIB und IIA in zwei parallelen Cursen. Beendigung der Wortkürzung, Satzkürzung. Lectüre des Dresdner Lesebuchs. Dictate. (je 1 St.) Döring.

Zeichenunterricht. 1) Sexta (obligatorisch 2 St.). Unterweisung im richtigen Sehen und Zeichnen der elementaren Grundformen: Sechseck, Achteck und Kreis, Fünfeck mit Hilfe des letzteren. Synthetische Entwicklung von Blatt-, Palmetten- und Rosettenform. 2) Quinta (obligatorisch je 2 St.). Repetition der Begriffe und Gesetze aus Sexta. Die schräge Linie als solche und in Anwendung auf schrägliegende Figuren. Mit Hilfe derselben Uebergang zu schwierigeren ornamentalen Figuren, Spirale, Ellipse, Entwicklung und Umbildung von Flachornamenten mit Benutzung einfacher Natur- und Kunstformen. Uebergang vom synthetischen zum analytischen Unterricht. 3) Quarta bis Prima (facultativ, 2 Abtheilungen, je 2 St.). Beginn im Zeichnen nach der Natur. Eisenstabmodelle (Perspective), Würfel, Kreuz-, Pyramide. Verkürzter Kreis. Entwicklung von verkürzten Parallel-Kreisen, Walze, Kugel. Buhrig.

Turnen. Der Unterricht war streng classenweise abgestuft, jede Classe hatte wöchentlich 2 Stunden für sich. Die Classenziele waren im Wesentlichen nach Lions Bemerkungen über Turnunterricht in Knabenschulen (2. Aufl. 1869) festgesetzt. Schütz.

III. Vermehrung der Sammlungen.

A. Die Schulbibliothek, deren Verwaltung seit Ostern 1875 an Herrn Dr. Preuss übergegangen ist, empfang an Geschenken: Von dem K. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes: Das Staatshandbuch für das Jahr 1875 und Geinitz, die

Urnenfelder von Strehlen und Grossenhain. — Von dem K. statistischen Bureau: Die Zeitschrift desselben Jahrg. XX, 7—12. XXI Heft I und II. — Von dem statistischen Bureau der Stadt Leipzig: Mittheilungen desselben, Heft 9. — Vom K. S. Polytechnicum in Dresden: Festschrift zur Einweihung desselben. — Von der Commission zur Herausgabe der Kieler Universitätsschriften: Schriften der Universität Kiel aus dem Jahre 1874. — Von Herrn Prof. Dr. Carl Hofmann in Heidelberg als Verfasser: Donat, Lateinisches Lehrbuch, English Primer und die Lehre von der Aussprache des Englischen. — Von unseren Collegen Herrn Dr. Wustmann: Whitney-Jolly, die Sprachwissenschaft und Des Claudius Rutilius Namatianus Heimkehr, übersetzt von Itasius Lemniacus, und Herrn Dr. Steffen: Plautus Mostellaria erkl. von Lorenz und ausgewählte Reden des Demosthenes von Westermann. — Von Herrn Stadtrath Holtze als Fortsetzung: Petermanns geographische Mittheilungen Jahrg. 1875 und Ergänzungshefte 39—44. — Endlich folgende Bücher von Verlagshandlungen: Seiff, Reisen in der asiatischen Türkei, Nikol, das geistliche Lied beim Religionsunterrichte und Heman, E. v. Hartmanns Religion der Zukunft in ihrer Selbstzersetzung nachgewiesen, von der Hinrichs'schen Buchhandlung. — Kurts, Geschichtstabellen, von T. O. Weigel. — Putsche, Lateinische Schulgrammatik 21. Aufl., bearb. von Schottmüller, von Dufft in Jena.

Angekauft wurden aus den etatmässigen Mitteln: Suidae lexicon ed. G. Bernhardy. Scholia Graeca in Iliadem ed. Dindorf. Vol. 1. 2. Nägelsbach, Homerische Theologie bearb. von Antenrieth. Merguet, Lexicon zu den Reden des Cicero, Lief. 7—10. Neue, Lateinische Formenlehre, Bd. 2. Mommsen, Römisches Staatsrecht Bd. 2, 2. Ranke, Sämmtliche Werke, Bd. 30. 31. 32. 37. Waitz, deutsche Verfassungsgeschichte, Bd. 5. 6. 7. Der deutsch-französische Krieg 1870—71 vom grossen Generalstabe, Heft 8 und 9. Adolf Stieler, Handatlas nebst Ergänzungsheften. Schmid, Encyclopädie des Unterrichtswesens Heft 99—102. Deutsche Schulgesetzsammlung 1872—75. Handbuch der Kirchenstatistik für das Königreich Sachsen 1875. Handb. der Schulstatistik f. d. K. S. 1875. Gauss Werke, Bd. VI. Poggendorff, Annalen, Bd. 154—56. Grassmann, die Ausdehnungslehre.

B. Die Schülerbibliothek, deren Verwaltung Herr Dr. Erler übernommen hat, wurde durch die regelmässigen Geldbeiträge der Schüler (172 Mk. 50 Pf.) und verschiedene Geldgeschenke (58 Mk.) um folgende Bücher vermehrt: Eberty, Geschichte des Preuss. Staates 7 Bde. Oncken, Athen und Hellas. Peter, Römische Geschichte in kürzerer Fassung. Benthin u. Bruhns, Lehrbuch der Sternkunde. Mädler, Der Wunderbau des Weltalls. Bülow, Deutsche Geschichte 3 Bde. Grimmelshausen, Der abenteuerliche Simplicissimus (7. Bd. der Sammlung Deutscher Dichter des 7. Jahrhunderts). Kleists Gesammelte Schriften 3 Bde. Freiligrath, Gedichte. Geibel, Gedichte. Scheffel, Trompeter von Säckingen. Derselbe, Juniperus. Derselbe, Frau Aventiure. Pichler, Vaterländische Erzählungen aus alter und neuer Zeit Lief. 1. Freitag, Die verlorene Handschrift 2 Bde. Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten 8 Bde. Derselbe, Romane 12 Bde. Riehl, Sämmtliche Geschichten und Novellen 2 Bde.

Als Geschenke gingen ein: Schilling, Das Pflanzenreich 10. und 11. Bearbeitung. Schilling, Das Thierreich. Otto, Deutsche Dichter- und Wissensfürsten im 18. und 19. Jahrh. Werner, Die Helden der christlichen Kirche. Spamer, Jugendbibliothek Bd. 6. Wolfram, Grundzüge zur Geschichte der neuen deutschen Dichtung. Mücke, Kaiser Kon-

rad II. und Heinrich III. Wernicke, Geschichte der Neuzeit I. Abth. Wildenbruch, Vionville. Götze, Schlachtfanfare und Heroldsrufe. Düntzer, Goethes Hermann und Dorothea erläutert. Osterwald, Reinecke Fuchs. Wägner, Unsere Vorzeit. Baer, Der vorgeschichtliche Mensch. François, Geschichte der preuss. Befreiungskriege. Poppe, Deutschlands Heldenkampf 1870—71. Vater Gleim's Zeitgedichte von 1789—1803 und mehrere Bände Erzählungen von Hackländer und Scherr (sämmtlich von Herrn Dr. Wustmann). Mommsen, Römische Geschichte Bd. 3 (von Herrn Pfarrer Dürbig). Schmidt, Kaiser Friedrich I. Barbarossa (vom Herrn Coll. Berlit). Büchschütz, Besitz und Erwerb im griechischen Alterthume (vom Unterprimaner Prietsch). Andersen, Märchen. Hackländer, Märchen (von Quartaner Bechler) und mehrere Bände Jugendschriften (von Oberprimaner Schubert und Unterprimaner Bechler).

B. Das physikalische Cabinet erhielt folgenden Zuwachs: Ein Gestell und 10 Kilogramm Quecksilber (davon ca. 1 Kilogr. Geschenk des Unterprimaner Bechler) zur Quecksilberluftpumpe, 1 Uranglaswürfel, 1 Camera obscura, 1 Interferenz- und Beugungs-Apparat, 1 doppeltbrechendes Prisma, 1 Vergleichsprisma zum Spectralapparat, 1 Messingblechcylinder zur Darstellung von Lichtpunkten, 1 Apparat zur mechanischen Darstellung der Lichtbrechung (Geschenk des Herrn Mechan. E. Stöhrer), 1 Elektroskop, 6 Stück Geissler'sche Röhren, 1 Doppelschwimmer zur Bestimmung des Dichtigkeitsmaximums des Wassers.

D. Für die naturgeschichtliche Sammlung wurden gekauft: Eine Sammlung von Krystallmodellen aus Glas, gefertigt von F. Thomas in Siegen. — *Taenia solium*, *T. echinococcus*, *Ascaris lumbricoïdes* in Spiritus, ein Froschscelet, ein Salanganennest, ein Hamster, Wiesel. Ferner folgende Vögel: Singdrossel, Sperber, Thurmfalke, Wachtel, Käuzchen, Besinkase, Kiebitz, Wasserläufer, kleiner und mittlerer Strandläufer, Möve. Kopf einer Klapperschlange.

Eine grössere Reihe von Geschenken an Thieren aus allen Classen, Mineralien etc. gingen ein von den Untersecundanern Polter, Bahmann, Harkany, Schramm, den Obertertiären Lilia und Sandbank, den Untertertiären Siegfried, Selle, Schmidt, Hübner, Radestock, Grohmann, Schneider, Kummer, Volkmann, Eulitz, Keil, dem Quartaner Caffier, den Quintanern Siegfried, Lachmann, Kettembeil, Krehl, Eulitz, Püschel, Ockhardt, Baltzer, Kalischer, Credé, Festner, Pfefferkorn, Chors, Kind und den Sextanern Köhler, Helfer und Dudensing.

Ausserdem wurden der Sammlung folgende werthvolle Geschenke zu Theil: Von Herrn Prof. Dr. Leuckart: Ein Pfau, Albatross, zwei Adler. Von Herrn Oberlehrer Dr. Kräpelin eine Saatkrähe. Von Herrn Stud. Krieger eine grosse Anzahl Käfer und Libellen. Von Herrn Dr. Eickemeyer in Giessen Mineralien, Felsarten und Petrefacten aus der Umgegend von Giessen. Von dem Obersecundaner J. Felix in Dresden mehrere Mineralien und Petrefacten.

E. Die Wandkartensammlung wurde vermehrt mit einer Wandkarte von Australien und von der Launitz, Wandtafeln zur Veranschaulichung antiken Lebens und antiker Kunst T. XVIII u. XIX.

Für alle unsern Sammlungen zugewendete Geschenke sprechen wir den Gebern unsern besten Dank aus.

IV. Statistik.

A. Lehrercollegium.

- Dr. Justus Hermann Lipsius, Rector, zugleich ao. Professor an der Universität.
 Prof. Dr. Emil Wilhelm Robert Naumann, erster Oberlehrer und Stellvertreter des
 Rectors, R. d. K. S. A.-Ö., zugleich Stadtbibliothekar.
 Dr. Friedrich Carl Hultgren, zweiter Oberlehrer.
 Dr. Emil Moritz Dohmke, dritter Oberlehrer.
 Dr. Johann Friedrich Adelbert Gebhardt, vierter Oberlehrer.
 Dr. Gustav Moritz Wustmann, fünfter Oberlehrer, zugleich Secretair an der Stadtbibliothek.
 Dr. Carl Wahrhold Otto Knauer, sechster Oberlehrer.
 Dr. Carl Bernhard Döring, siebenter Oberlehrer.
 Dr. Friedrich Emil Preuss, achter Oberlehrer.
 Dr. Carl Victor Ryssel, neunter Oberlehrer.
 Dr. Ernst Eugen Curt Steffen, zehnter Oberlehrer.
 Dr. Richard Carl Meister, elfter Oberlehrer.
 Dr. Carl Friedrich Brugman I., zwölfter Oberlehrer.
 Dr. Richard Georg Erler, dreizehnter Oberlehrer.
 Dr. Ernst Heinrich Niedermüller, vierzehnter Oberlehrer.
 Dr. Friedrich Traumüller, fünfzehnter Oberlehrer.
 Dr. Moritz Julius Edwin Patzig, sechzehnter Oberlehrer.
 Georg Berlit, siebzehnter Oberlehrer.
 Dr. Edmund Guido Alwin Opper, achtzehnter Oberlehrer.
 Dr. Paul Mehlhorn, neunzehnter Oberlehrer.
 Dr. Oscar Brugman II., Hilfslehrer.
 Friedrich Heinrich Emanuel Wilhelm Grahl, Hilfslehrer.
 Ernst Wilhelm Lehmann, Hilfslehrer.
 Robert Höpner, Gesanglehrer.
 Richard Schütz, Turnlehrer.
 Eduard Bruno Buhrig, Zeichenlehrer.

B. Schülereötus.

Aufgenommen wurden in dem vergangenen Schuljahre 113 Schüler, davon 91 zu Ostern, 22 im Laufe des Jahres.

Abgegangen sind seit dem Schlusse des vorigen Programms

- 1) bis zum Beginne des neuen Schuljahrs: Aus Obersecunda: 1. H. Brück aus Bielitz (in Privatunterricht). 2. M. Pröpper aus Halle (desgl.). Aus Untersecunda: 3. F. W. Deil aus Plauen (wird Maschinenbauer). 4. B. R. A. G. M. Leopold aus Leipzig (auf das Gymnasium in Bautzen). 5. C. H. Pilz aus Leipzig (auf die Thomasschule). 6. E. A. M. Hartung aus Leipzig (wird Buchhändler). 7. C. A. H. König aus Leipzig (wird Chemiker). 8. L. O. Nathusius aus Leipzig (wird Kaufmann). 9. F. L. Robitzsch aus Leipzig (dsogl.). 10. O. Prochownick aus Leipzig (dsogl.). 11. P. J. Felix aus Leipzig

(auf das Gymnasium in Neustadt-Dresden). 12. H. J. A. Steinberger aus Reichenbach. 13. F. P. Barth aus Kaufbeuern. Aus Untertertia: 14. C. F. Dietsch aus Aussig (wird Oekonom). 15. C. A. Grohmann aus Leipzig (wird Kaufmann). 16. G. Petsch aus Grossrückerswalde (auf die Realschule in Leisnig). 17. R. J. Bruns aus Leipzig (wird Techniker). 18. E. G. Oertel aus Eutritzsch. 19. H. F. Franke aus Grossdölzig (auf die Landesschule in Grimma). Aus Quarta: 20. M. Barbe aus Leipzig (wird Kaufmann). 21. F. M. J. Hoffmann aus Hamm (auf Teichmanns Institut). 22. F. R. Steffen aus Leipzig (auf die Fortbildungsschule). 23. E. M. Walbe aus Lauban (auf ein Institut in Kösen). 24. R. R. Blumstengel aus Lobstädt. 25. A. H. G. Nestmann aus Leipzig (auf die Landesschule Grimma). Aus Quinta: 26. C. F. Holstein aus Cincinnati (auf die Handelsschule). 27. A. R. Eulitz aus Pulsitz (auf ein Institut in Dresden). 28. F. A. C. Ritze aus Leipzig (auf die Fortbildungsschule). 29. H. J. Metzger aus Allahabad (auf die Realschule 1. O.) 30. W. R. Speck von Sternburg aus Lützschena (auf die Realschule 2. O.). 31. M. R. Platzer aus Leipzig (auf ein Institut in Keilhau). 32. J. O. Richter aus Leipzig (auf die Bürgerschule zurück). 33. Ch. A. H. W. Westphal aus Horst (auf die Realschule 1. O.). 34. P. G. Niese aus Dresden. 35. E. F. Weissenborn aus Leipzig (auf die Realschule 2. O.). 36. F. G. Schröter aus Leipzig (wird Kaufmann). Aus Sexta: 37. G. M. Albrecht aus Leipzig (auf die Realschule in Crimmitschau).

2) im Laufe und am Schlusse des Sommersemesters: Aus Unterprima: 38. F. E. Zangenberg aus Leipzig (wird Kaufmann). 39. E. Poppovici aus Fokschan (auf ein Gymnasium in Wien). Aus Obersecunda: 40. E. A. Naupert aus Frankenberg (auf die Gewerbeschule in Chemnitz). 41. Ch. F. E. Mangelsdorf aus Leipzig (wird Buchhändler). 42. J. T. O. Flinsch aus Leipzig (wird Kaufmann). 43. E. E. Seidel aus Döbeln (entfernt). Aus Untertertia: 44. M. Erdmann (wird Mechanicus). 45. F. M. Bredt aus Leipzig (wird Buchhändler). Aus Quarta: 46. A. D. F. Sotschek aus Bukarest. 47. T. W. Seyferth aus Leipzig. Aus Quinta: 48. H. Löwendahl aus Cöln. 49. M. H. Paulick aus Coswig (auf die Bürgerschule zurück).

3) im Laufe des Wintersemesters: Aus Unterprima: 50. F. B. R. Prietsch aus Leipzig (wird Thierarzt). Aus Obersecunda: 51. F. F. M. Kunde aus Leipzig (zum Militair). Aus Untersecunda: 52. J. Klopsch aus Zodel (auf die Thomasschule). Aus Obertertia: 53. C. F. A. Kettembeil aus Leipzig (wegen Krankheit). Aus Quarta: 54. F. M. Lämmler aus Leipzig. 55. C. H. Stengel aus Leipzig. Aus Quinta: 56. E. G. R. Lingenberg aus Mirchau (auf ein Gymnasium in Berlin).

Hiernach bestand der Cötus, der beim Osterexamen 1875 411 Schüler gezählt hatte, zu Beginn des neuen Schuljahrs aus 449 Schülern. Davon sassen in Oberprima 18, in Unterprima und Obersecunda a je 23, in Obersecunda b 22, in Untersecunda a 26, in Untersecunda b 23, in jeder Obertertia 28, in jeder Untertertia 34, in Quarta a 38, in Quarta b 37, in jeder Quinta 35, in Sexta 45 Schüler. Gegenwärtig sind 452 Schüler.

Ueber den Ausfall des Maturitätsexamens, zu welchem die 18 Oberprimaner sich gemeldet und 3 Fremde von dem K. Ministerium uns überwiesen sind, kann erst im nächsten Programme berichtet werden, da die mündliche Prüfung erst am 20. und 21. d. M. stattfinden wird. Als Königlicher Commissar wird bei derselben nach Verordnung vom 1. Februar Herr Geheimrath Dr. Gilbert den Vorsitz führen.

Prämien haben aus der Nicolaitanerstiftung zu Ostern 1875 erhalten 1) in Büchern: aus Cl. IB G. Schubert und H. Schneider, aus IIA F. Härtig und G. Knaur, aus IIB^a F. Reinsdorf und J. Merkel, aus IIB^b G. von Sternburg und W. Esche, aus IIIA^a R. Minckwitz und J. Keil, aus IIIA^b A. Kürsten und M. Jäger, aus IIIB^a J. Rentsch und A. Feist, aus IIIB^b P. Fichtner und M. Voigt, aus IV^a C. Mätzold und W. Anger, aus IV^b P. Siegfried und F. Kühn, aus V^a F. Kärsten und P. Franke, aus V^b O. Gail und M. Caffier, aus VI C. Rothe und S. Krehl. — 2) in Geld: P. Stötzner aus IIA und G. Mätzold aus VI.

Die Bücherprämien zur Sedanfeier (s. oben S. III) haben empfangen aus Cl. IA G. Schubert, P. Hoffmann und H. Schotten, aus IB J. Barth, W. Keil und B. Schmerler, aus IIA^a M. Holtze, H. Kunz und E. Graf Hohenthal, aus IIA^b J. Weber, J. Kärner und C. Demmering, aus IIB^a A. Heil, G. Werl und E. Köllner, aus IIB^b H. Diersch, O. Schramm und H. Sturm, aus IIIA^a L. Krehl, J. Junck und J. Ficker, aus IIIA^b B. Leidenroth, C. Morgenstern und E. Bachmann, aus IIIB^a O. Grosse, W. Schmidt und F. Wilke, aus IIIB^b C. Mätzold, R. Lange und F. Marquart, aus IV^a O. Gail, J. Reimer und W. Neuber, aus IV^b F. Kärsten, C. Henricke und P. Rösger. — Drei zum gleichen Zwecke von Herrn Buchhändler A. Hirt uns freundlich übersandte Bücher erhielten H. Schäfer aus V^a, J. Kettembeil aus V^b und O. Schack aus Sexta.

Zum Michaelisexamen sind mit Bücherprämien betheilt worden in IA W. Kärner, in IB M. Guttman, in IIA^a H. Schecker, in IIA^b G. Körner, in IIB^a E. Bischoff, in IIB^b A. Heffter, in IIIA^a A. Schmidt, in IIIA^b M. Müller, in IIIB^a R. Poppe, in IIIB^b O. Baermann, in IV^a G. Toller, in IV^b E. Böhme, in V^a C. Lachmann, in V^b C. Junck, in VI G. John.

Geldprämien aus der im Programm von 1873 S. VIII erwähnten Stiftung haben zum gleichen Termine erhalten J. Höser in IB, F. Reinsdorf in IIA^b, R. Minckwitz in IIB^a, A. Galle in IIB^b, F. Marquart in IIIB^b, G. Mätzold in V^b.

Die Zinsen der Lindnerstiftung sind dem Oberprimaner J. Fischer, die des Ramsthalschen Legats dem Unterprimaner J. Barth gegeben worden.

V. Ordnung der Schulfestlichkeiten.

Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm.

Mittwoch den 22. März Vormittags 9 Uhr.

Hymne von Händel 'Lobsinget dem Herrn'.

Festrede von Dr. Meister.

Lied von Mendelssohn 'Durch tiefe Nacht ein Brausen zieht'.

Lateinische Ode von Wilhelm Keil.

Deutsche Gedichte von Emil Wilhelmy und Paul Günther.

Hymne von Wüerst 'Segne Gott den deutschen Kaiser'.

Valedictionsactus.

Dienstag den 28. März Vormittags 9 Uhr.

Offertorium von Hauptmann 'Lauda anima mea dominum'.

Vorträge der Abiturienten:

- Lateinische Rede von Paul Hoffmann.
 Deutsche Rede von Paul Landmann.
 Griechische Rede von Georg Schubert.
 Französische Rede von Carl Baarmann.
 Hebräischer Vortrag von Hermann Baur.
 Deutsches Abschiedsgedicht von August Overbeck.

Lied von Mozart 'Brüder reicht die Hand zum Bunde'.

Abschiedsgedicht an die Abgehenden von Emil Wilhelmy.

Entlassung der Abiturienten durch den Rector.

Lied von Mendelssohn 'Nun zu guter Letzt'.

Oeffentliche Prüfung.

Dienstag den 4. April Vormittags 8–12 Uhr.

Untertertia b. Religion Dr. Ryssel. Declamation von J. Meissner. Griechisch Berlitz.	Obertertia b. Mathematik Dr. Niedermüller. Obertertia a. Caesar Dr. Preuss.
Untertertia a. Mathematik Lehmann. Declamation von H. Hübner. Caesar Dr. Steffen.	

Nachmittags 2–5 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Untersecunda b. Cicero Dr. Döring. Untersecunda a. Homer Dr. Wustmann. Obersecunda b. Terenz Dr. Meister.	Obersecunda a. Geschichte Dr. Dohmke. Unterprima. Demosthenes Dr. Brugman I.
---	---

Mittwoch den 5. April Vormittags 8–12 Uhr.

Quarta a. Nepos Berlitz. Declamation von E. Flügel. Griechisch Grahl.	Quinta a. Lateinisch Dr. Oppel. Declamation von W. His. Geographie Lehmann.
Quarta b. Nepos Dr. Erler. Declamation von M. Dolega. Französisch Dr. Patzig.	

Nachmittags 2–5 Uhr.

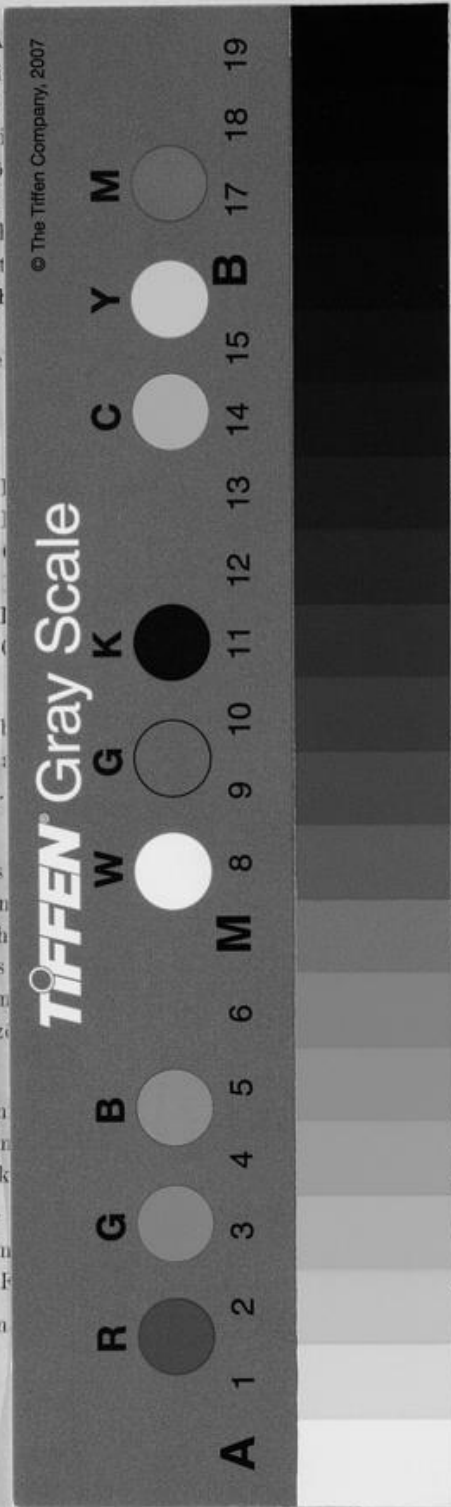
Quinta b. Lateinisch Dr. Brugman II. Declamation von O. Stöckert. Naturkunde Dr. Traumüller.	Sexta. Lateinisch Grahl. Declamation von G. John. Geschichte Dr. Mehlhorn.
--	--

Zu geneigter Theilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die Mitglieder der K. Gymnasialcommission, die königlichen und städtischen Behörden, die Aeltern unsrer Schüler und alle Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 16. März 1876.

Justus Hermann Lipsius.

Vorträge der A
 Lateini
 Deutsc
 Griech
 Franzö
 Hebräi
 Deutsch
 Lied von Mozart
 Abschiedsgedie
 Entlassung der
 Lied von Mende
 Untertertia b.
 Untertertia a.
 Untersecunda
 Untersecunda
 Obersecunda b.
 Quarta a. Nepos
 Declam
 Griech
 Quarta b. Nepos
 Declam
 Franze
 Quinta b. Latein
 Declam
 Naturk
 Zu geneigter
 K. Gymnasialcomm
 Schüler und alle F
 Leipzig, am



verbeck.
 lmy.
 8-12 Uhr.
 a b. Mathematik Dr. Nieder-
 müller.
 a a. Caesar Dr. Preuss.
 da a. Geschichte Dr. Dohmke.
 a. Demosthenes Dr. Brugman I.
 8-12 Uhr.
 Lateinisch Dr. Opperl.
 Declamation von W. His.
 Geographie Lehmann.
 teinisch Grahl.
 clamation von G. John.
 schichte Dr. Mehlhorn.
 en werden die Mitglieder der
 Behörden, die Aeltern unsrer
 l.
 Justus Hermann Lipsius.